

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . .	Mk. 8.00
„ Halbjahr . . .	„ 4.00
„ Vierteljahr . . .	„ 2.00
„ einen Monat . . .	„ 1.00

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Redaktion: Fernsprecher Nr. 3690.



Kur-Verwaltung.

Expedition: Fernsprecher Nr. 1014.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzeile oder deren
Raum 15 Pf.

Reklamazeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Nr. 351.

Montag, 16. Dezember 1912.

46. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite. — Beilage: Tagesfremdenliste (Sonntags: Wochen-Hauptliste).

Bestellungen

auf den
Neuen Jahrgang des

Wiesbadener Bade-Blatts (Kur- und Fremdenliste)

können jetzt schon aufgegeben werden.

Aus dem Inhalt:

Wiesbadener Nachrichten Seite 1
Der malerische Schmuck im neuen Krematorium
(Feuilleton) 1/2

Kleiner Kriegsbericht.

In London gilt nunmehr als ausgemacht, dass Oesterreich auf der Botschafterkonferenz für seine wesentlichsten Ansprüche die einmütige Zustimmung der Grossmächte finden werde.



— **Stadtverordnetensitzung.** Zu Beginn der letzten Sitzung stattete zunächst Oberbürgermeister Dr. v. Ibell den Dank für die ihm erwiesene Ehrung ab. Bürgermeister Gläseling bemerkte hierauf, dass der Magistrat dem Beschluss der letzten Stadtverordnetensitzung, die die Eintrittskarten für das Kurhaus pro Jahr für Bewohner der Nachbarorte auf 60 M. die Hauptkarte bzw. 30 M. die Nebenkarte festsetzte, nicht beitreten könne. Er beantragte, den Beschluss umzuändern in 50 bzw. 25 M. für Haupt- bzw. Nebenkarte. Dem trat die Versammlung bei. Mit dem Abbruch der „Rose“ gleich nach Neujahr zu beginnen, erklärte sich die Versammlung einverstanden. Ebenso erklärte sie ihr Einverständnis zu dem Projekt, den Walddistrikt „Hebenkies“ zu einem Volkspark auszugestalten. Es sind bei diesem Projekt vorgesehen, einen grossen Walddistrikt „Unter den Eichen“ durch Schaffung zweier grosser Sportplätze,

grosser Spielwiesen, Tennisplätzen, Anlegung zweier Rodelbahnen, eines Naturtheaters zu einem Volkspark umzugestalten. Die Kosten sollen sich auf 150 000 M. belaufen, in die jedoch die Kosten für die zu errichtenden Baulichkeiten nicht einbezogen sind. Die Stadtverordneten bewilligten 20 000 M. für Herstellung eines Weges auf diesem Gelände.

— **Amerikanischer Besuch.** Auf eine Anfrage der Handelskammer Rochester (Amerika) erklärte sich die hiesige Handelskammer bereit, den Herren der Handelskammer Rochester, welche Deutschland besuchen, bei etwaigen Anfragen, welche den Bezirk betreffen, so weit dies möglich ist, behilflich zu sein.

— **Kunstsalon Aktuarys** (Taunusstr. 6). Neu ausgestellt: L. M. Engler (Freiburg): „Mädchen vor dem Spiegel“, „Äpfel“, „Früchte“, „Aster“, „Quitten“. — Die Sammlung von Professor Heinrich Hermanns (Düsseldorf) bleibt nur noch Sonntag zu besichtigen. — An diese Ausstellung schliesst sich eine Schau farbiger französischer Radierungen an. Es sind vertreten: Thaulow, Charlet, Raffaeli, Luigini, Chabaniau, Labrousche, Nicolet, Balestrieri, Brouet, François, Jourdain, Robbe, Rousseau u. v. a. m. — In der graphischen Abteilung sind noch eine Anzahl interessanter Lithographien und farbiger Zeichnungen von Li Feddersen zur Ausstellung gelangt. — Die Ausstellungssäle sind Sonntag auch nachmittags geöffnet.

— **Symphoniekonzert der Königlichen Kapelle.** Das Programm des heute stattfindenden Konzertes ist folgendes: 1. Symphonie B-dur von J. Haydn, 2. Symphonie Nr. 2, C-moll für Soli, Chor und Orchester von E. Mahler. Die Sopranpartie hat die Königliche Opernsängerin Fräulein Frick freundlichst übernommen. Der Chor besteht aus Mitgliedern des Cäcilienvereins, Männergesangsvereins und sonstigen sangeskundigen Damen und Herren. Der Beginn des Konzertes ist auf 7 Uhr festgesetzt.

Kof und Gesellschaft.

Erzherzog Franz Ferdinand wird an den Beisetzungsfeierlichkeiten in München in Vertretung des Kaisers Franz Josef teilnehmen.

König Albert von Belgien liess durch seinen Hofmarschall dem deutschen Gesandten v. Flotow sein Beileid anlässlich des Ablebens des Prinzregenten aussprechen.

Auf ein Beileidstelegramm des Reichskanzlers erwiderte Prinz Ludwig von Bayern unter Dankesworten: „Das Beispiel meines Vaters in seiner Stellung zu Kaiser und Reich wird mir ein leuchtendes Vorbild sein.“

Das Befinden der Gräfin Posadowsky-Wehner, die Gattin des ehemaligen Staatssekretärs, die vor einiger Zeit einen schweren Unfall erlitt und sich im Hospital der deutschen Botschaft in Rom befindet, hat sich jetzt gebessert.

Der in Berlin lebende frühere Kommandeur der 61. Infanterie-Brigade Generalleutnant z. D. Heinrich von Twardowski, Ritter des Eisernen Kreuzes I. Klasse, vollendet am 18. Dezember das 70. Lebensjahr.

Elisabeth Gräfin von Brühl, Stiftsdame des Stifts Marienfließ a. St., ist in Greiz im 77. Lebensjahre gestorben.

Heer und Flotte.

— **Armeeschwestern in der preussischen Armee.** Seit einigen Jahren sind in den Garnisonlazaretten der preussischen Armee für die Krankenpflege auch Krankenpflegerinnen — Armeeschwestern — eingestellt worden. Die durchschnittliche Geldvergütung beträgt 690 Mk. für das Jahr.

— **Die Kölner Luftschiff-Manöver.** Als bald nach Weihnachten sollen in Köln neue Luftschiffmanöver beginnen. Unter anderem sind Höhen- und Fernfahrten in Aussicht genommen, ferner kommen Geschwindigkeits- und Aufklärungsfahrten in Frage. An den Manövern werden ausser dem „Z. 2“ der neue „P. 2“ und ein „M.“-Luftschiff teilnehmen.

— **Sir Wilfrid Laurier,** der frühere kanadische Premierminister, wendet sich im Parlament in schärfster Weise gegen das Flottengeschenk an England und fordert den Bau einer eigenen Flotte.

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Kunst.

Der malerische Schmuck im neuen Krematorium.

In der Denkschrift, die anlässlich der gestrigen Einweihung des Krematoriums vom „Verein für Feuerbestattung“ herausgegeben wurde, beschreibt Oscar Ollendorff die Ausmalung der Trauerhalle mit folgendem, hier gekürzten Aufsatz:

Hans Völcker hat in den Malereien der Grabkapelle des Südfriedhofes der Stadt Wiesbaden eine Gabe echter Kunst beschenkt.

Gegeben war dem Maler ein architektonisch wohl gegliederter Raum, von einer Kuppel überwölbt, mit apsidalem Ausbau, für jene feierlichen Stunden gedacht, in denen die Lebenden von geliebten Toten letzten Abschied nehmen.

Was nun der Maler ohne weiteres übermittelt, ist Reichtum in Form und Farbe und gefälliger Reiz, wohin das Auge blickt. Was weniger leicht, an sich und gewiss in seinem ursächlichen Zusammenhang, erfasst wird, das ist die Ruhe im Reichtum, der tiefe Ernst, das tröstlich Heitere dieser Malerei, und erst durch solche seelischen Elemente erfüllte der Künstler die besonderen Forderungen der Aufgabe.

Zunächst sicherte Völcker die Ruhe des Eindrucks, indem er formal und farbig auf die architektonischen

Gliederungen weitgehende Rücksicht nahm. Er behielt die Dreiteilung der Wände für seine Ornamentik bei, er liess manche Gestalten, unbeschadet ihrer geistigen Absicht, auch formal dienen, stehende Engel, wenn sie senkrechte Teile der Architektur noch einmal anklingen lassen oder durch die Umrisse ihrer gerundeten Flügel die Formen der Architektur-Bögen wieder aufnehmen. Eine gleiche, formale Bedeutung hat das knieende Ehepaar an der apsidialen Wand, das reiche Ornament über ihnen und das Motiv der beiden Pfauen an der anderen Seite. Dies alles beruhigt durch Zusammenklänge.

Handelt es sich nun in jenen Harmonien ohnehin nur um leise, analoge Elemente, so hat doch der Künstler auch für Gegensätze Sorge getragen, um ermüdende Übereinstimmung sicher zu meiden. Am wichtigsten hierfür scheint mir, dass er im Figurenfries bei jeder Drittelung des Raumes nicht drei, sondern vier Gestalten zeichnete. Der Betrachter merkt es kaum, und doch würde ohne diese nicht zahlenmässig, sondern formal wirkende Abweichung alle so reich vorhandene Schönheit mit einem Langeweile-Gespenst zu kämpfen haben.

Zwischen der Materialfarbe der unten stehenden Säulen, den Flügeln der Engel und einem Teil der oberen Ornamente sind koloristische Beziehungen nicht zu verkennen. Ferner begleitet Völcker gewissermaßen mitführend die Architektur, wenn er in dunkeln, schwereren Tönen beginnt, während nach oben hin alles leichter und

lichter wird. An den vier inneren Tonnengurten gibt er ein starkes Blaugrün und als unteren Saum der Kuppel ein zartes, helles Blau. Beides an ihrer Stelle notwendige, koloristische Überraschungen, damit farbig nicht nur die Entwicklung nach oben deutlich werde, sondern auch das Tragende vom Getragenen sich energisch trenne.

Auf hohem Fries bewegt sich die schon erwähnte Gestaltenreihe, ein Zug des Todes, richtiger gesagt, ein Zug zum Tode. Für diese vom Erdenleben scheidenden Menschen hat Bartholomäus „Monument aux morts“ Völcker angeregt. Den modernen Künstlern entschwand der Tod als Personifikation, sie geben nur das Sterben, wie es unter alle Lebensalter tritt. Wir sehen bei den Schreitenden, in milder Art der Auffassung, Sinnen, Trauer, schmerzliches Klagen. Engelgestalten unterbrechen die wandernde Reihe.

Den farbigen Grund dieses Figurenfrieses bildet ein tiefes Blau, das zugleich mit den Gestalten selbst von entscheidender Bedeutung ist für den ganzen Raum, und den feierlichen Ernst des Eindrucks sichert, an dem vor allem dem Künstler gelegen war. In den Gewändern der Gestalten, also auf dem blauen Grund, findet man gebrochene Töne, Blaugrau, Violett, Braun in mannigfachen Nuancen; es sind gedämpfte, schweigsame Harmonien, deren stille Würde durch das vereinzelte Aufleuchten von Gold und Grün nur noch deutlicher betont wird.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

616. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Festmarsch H. Geist
2. Ouverture zu „Phädra“ J. Massenet
3. Feierlicher Zug zum Münster
aus der Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
4. Zorahayda, Legende Joh. Svendsen
5. Fest-Ouverture E. Lassen
6. Abendmusik für Streichorchester O. Dorn
7. II. ungarische Rhapsodie . . . Frz. Liszt

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Abend-Konzert.

617. Abonnements-Konzert.

Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 Oranien.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich.

Abends 8 Uhr.

1. Prinz Heinrich-Marsch R. Eilenberg
2. Ouverture zur Oper „Die Puppe
von Nürnberg“ A. Adam
3. Elfengeflüster in der Weihnachts-
nacht P. Lücken
4. Fantasie aus der Oper „Preziosa“ C. M. v. Weber
5. Eine Mondnacht auf der Alster,
Walzer O. Fetrás
6. Goldene Perlen, Konzert-Polka,
Solo für 2 Trompeten H. Kling
Die Herren Müller und Tischleder.
7. Erinnerung an Jacques Offenbach,
Fantasie G. Conradi
8. Unter dem Sternbanner,
amerikanischer Marsch J. P. Sousa

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle und Faschings-
Veranstaltungen der Kurverwaltung
im Jahre 1913]

finden an folgenden Tagen statt.

Samstag, den 11. Januar: I. Maskenball.

Samstag, den 18. Januar: II. Maskenball.

Mittwoch, den 22. Januar:

I. Bunter Faschings-Abend.

Samstag, den 25. Januar: III. Maskenball.

Donnerstag, den 30. Januar:

II. Bunter Faschings-Abend.

Samstag, den 1. Februar: IV. Maskenball.

Dienstag, den 4. Februar: Masken-Réunion.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6

Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

10159

Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr.

— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 10164

Vollständig von A-Z

ist erschienen:

135200
Artikel

Meyers
Kleines

6092
Seiten

Konversations-Lexikon

Siebente Auflage

639
Tafeln

6 Halbbänder
zu je 12 Mark

6512
Bilder

Leipzig und Wien

Bibliographisches Institut

10443

Gelegenheitskauf in Zigarren.

So lange Vorrat reicht

mittlere Farben einer 15-Pfg.-Zigarre

100 Stück Mk. 8.—

Marke Rinaldo, bei

10498

J. Rosenau, Wilhelmstrasse 28.

Holländ. Café

Webergasse 9

Geöffnet bis 3 Uhr morgens.

Vornehme Bedienung in Nationaltracht.

10261

Café Fritz

Konditorei, Brot- und Feinbäckerei

Kleine Burgstr. 4 — Telefon 4845

2 Minuten vom Kurhaus

Lieferung von Torten und Kuchen aller Art
Stets frisches Kaffee- und Tee-Gebäck.

Otto Fritz.

10357

Wiesbaden

Pension Pflug

Adelheidstrasse 43

Altrenommiertes Haus

Mässige Preise mit und
ohne Pension. 10461

Wiesbaden

„Haus Icke“

Abeggstrasse 5

Ruhige Lage nahe Kurhaus und

Kochbrunnen

Elektr. Licht — Thermalbäder —

Vorzügl. Küche — Jede Diät.

10395 Telefon 2145.

Pension M. Pustau

10208 Nerotal 37 Tel 4214

— Villa Marienquelle —

in gesunder, freier, sehr ruh. Lage

Bäder. Zentralheizung

Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Luftschiffahrt.

— Eine Wasserflugzeugstation am Müggelsee. In
kurzer Zeit soll am Müggelsee eine Wasserflugzeug-
station errichtet werden. Die Rumpler-Luftfahrzeug-
Werke in Berlin-Lichtenberg haben in Köpenick
ein Gelände von 4000 Quadratmeter Grösse pacht-
weise erworben, auf dem Gebäude für die Kon-
struktion von Wasserflugzeugen errichtet werden
sollen.

Die Sicherheit, mit der Völcker auf dem blauen
Grund in seiner Farbenskala musiziert hat und schöne
Belebung ohne die leiseste Gefährdung feinen Zusammen-
klanges erreichte, scheint mir bewunderungswürdig.

Wenn die Farben nach oben hin sich lichten, so ist
dies nicht nur ein architektonisches, sondern auch ein
wohlbekanntes, allgemein geistiges Symbol, das den
Blick wie die Kuppel selbst, nach oben, zum Licht, zu
befreien und erlösenden Gefühlen leiten möchte.
Auch in seinem eigenen Fortgang bleibt der Fries kolo-
ristisch und gedankemässig nicht elegisch, sondern an
der apsidialen Wand verändern sich seine Farben.
Schon die hellen Rosensträucher am Anfang bereiten
uns auf tröstliche Wendung vor. Die bisher blaugrauen
Flügel der Engel werden nun golden und hinter der
Frauengestalt inmitten dieser Seite schliesst ein warmes,
prächtiges Goldbraun in ausdrucksvoller Steigerung die
gesamte Farbenmusik des Frieses.

Völcker hatte die schöne Idee, sich nicht mit den
Reihen des Todes zu begnügen. Jene Frauengestalt

Neues vom Tage.

— Offiziös wird aus Marokko nach Paris ge-
meldet, dass ein Bataillon berittener Chasseurs
d'Afriques demnächst von Blida zur Verstärkung
des marokkanischen Besatzungskorps nach Casa-
blanca abgeht.

— Es wird aus Peking gemeldet: Wie ver-
lautet, hat der sechsjährige Exkaiser von China
einen Gehirnschlag erlitten. Die Kaiserin Mutter
hat alle hohen Beamten in das Palais entboten,

stellt die Natur dar. Der Künstler verweist durch zwei
Kinder in ihrem Mantel auf die ewige Erneuerung derer,
die gleichzeitig Schauspieler und Zuschauer sind. Ein
Elternpaar erwartet kniend die beiden Kleinen, die mit
grossen, lebhaften Augen in die ihnen noch unbekannte
Welt blicken.

In diesem Zusammenhange möge man auch auf die
Füllhörner und Pfauen achten, die an der anderen Raum-
seite die Ornamentik so entschieden zusammenfassen
und krönen. Es ist möglich, dass dem Künstler, als er
beschloss, die Natur anzudeuten, auch das Füllhorn in
den Sinn kam, und dass die Pfauen, ein bisweilen ver-
wandtes Symbol, wie sie ihre Köpfe zu Schalen nieder-
neigen, an die Schönheit erinnern sollen, die am Becher
des Lebens nippt.

Zum Schluss sei noch der Engel besonders erwähnt,
der, an der apsidialen Seite, hinter der Gestalt des
Vaters kniet und betend emporblickt. Weisen schon alle
übrigen Engel auf die Verheissungen der Religion, so
verknüpft dieser himmlische Bote, an bedeutender Stelle
gegeben, echt und tief im Ausdruck, die an sich fromme

und man befürchtet einen schlimmen Ausgang.
Trotzdem werden keine Bulletins über den Ge-
sundheitszustand veröffentlicht.

— Die „Münchn. N. Nachr.“ veröffentlichen
einen bemerkenswerten Artikel, in dem die Frage
aufgeworfen wird: „Prinzregent Ludwig oder König
Ludwig III.?“ Das Blatt tritt dafür ein, dass dem
Lande nun wieder ein wirklicher König gegeben
werde.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Schönheit der Malerei in beredter Weise jedem ernsten,
religiösen Leben.

Kunst und Literatur.

— Der Schriftsteller Hauptmann a. D. Clausen,
früher Schriftleiter der „Wartburgstimmen“, ist in
Jena gestorben.

— Das Königliche Kunstgewerbemuseum in
Berlin bereitet für den Anfang des nächsten Jahres
eine Ausstellung brandenburgischer Glaskunst, also
der Gläser aus den Glashütten Joachimsthal, Pots-
dam und Zechlin vor.

— Trauerfeier für Otto Brahm. Am Sonntag,
22. Dezember, mittags 12 Uhr, findet im Lessing-
theater eine Trauerfeier für den verstorbenen
Direktor dieser Bühne statt. Ansprachen werden
halten Hofrat Dr. Paul Schlenker und Alfred Kerr.
Ernst Hardt wird Verse rezitieren.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Dienstag, den 17. Dezember.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Mittwoch, den 18. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Donnerstag, den 19. Dezember.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

8 Uhr im Abonnement:

Solisten-Abend
des Kurorchesters.

Freitag, den 20. Dezember.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 21. Dezember.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saal:

Durch die Märchenwelt.
Märchenvorlesungen mit Lichtbildern erster deutscher Künstler, für grosse und kleine Kinder.

Herr **Wilhelm Clobes**, Wiesbaden.

Eintrittspreis 1 Mk., für Kinder 50 Pfg.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, den 22. Dezember.

11½ Uhr **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saal:

Symphonie-Konzert
des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schüricht**, städtischer Musikdirektor.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Wochenspielplan der Wiesbadener Theater.

Anfang		Montag, 16. Dez.	Dienstag, 17. Dez.	Mittwoch, 18. Dez.	Donnerst., 19. Dez.	Freitag, 20. Dez.	Samstag, 21. Dez.	Sonntag, 22. Dez.
7 Uhr	Könlgl. Theater	III. Symphonie-Konzert.	Ab. B. Wallensteins Tod. Kleine Preise. Anfang 6½ Uhr.	Ab. C. Rheinzauber oder Im Banne der Loreley. Kleine Preise.	Ab. D. Die Walküre. Anfang 6½ Uhr.	Ab. A. Die Haubenlerche. Kleine Preise.	Ab. B. Carmen.	2½ Uhr, Volkspreise. Hänsel und Gretel. — Die Puppenfee. 7 Uhr. Ab. D. Der Evangelistmann.
7 Uhr	Residenz-Theater	Hinter Mauern.	Clavigo. Hierauf: Die gelehrten Frauen	Der Herr Senator.	Freund Fritz.	Wie man einen Mann gewinnt.	Unbestimmt.	—
8 Uhr	Operetten-Theater	Die Landstreicher.	Grigri.	Die Landstreicher.	Die geschiedene Frau.	Die Landstreicher.	Die geschiedene Frau.	Nachm. 4 Uhr: Der Tanzanwält. Abends 8 Uhr: Die geschiedene Frau.
8¼ Uhr	Volks-Theater	Der Graf von Monte-Christo.	Der Graf von Monte-Christo	4 Uhr: Eiskönig und Goldprinzesschen. Abends: Der Graf von Monte-Christo.	Der Graf von Monte-Christo.	Der Graf von Monte-Christo.	4 Uhr: Eiskönig u. Goldprinzesschen. 8.15 Uhr: Der Graf von Monte-Christo.	—

Hotel Nizza Wiesbaden

Frankfurterstr. 28 vis-à-vis dem Augusta Viktoria-Bad.

Buhige, freie Lage.

Mod. Haus mit allem Komfort. — Thermalbäder. Pension. Garten. Telefon 323.

Mässige Preise. 10171 Besitzer: Ernst Uplegger.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Herrnmühlgasse 9 (zwischen Grosse Burgrasse und Marktplatz).

Diner zu Mk. 0.80, Mk. 1.— und Mk. 1.30, im Abonnement billiger.

Exquisite Wiener Küche.

Spezialgerichte für Diabetiker. — Alle Saisonspeisen. Angenehme Lokalitäten.

Eleg. Blumen

für Toiletten und Hütten, stets Neuheiten. Brautkränze in allen Preislagen, lose Myrten u. Blüten, Vasenblumen u. Laubzweige für Zimmerdekoration.

B. von Santen

Kunstblumengeschäft 10408
12 Mauritiusstrasse 12.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch, Italienisch.

Deutsch für Ausländer.

Hofphotograph C. H. Schiffer

Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.

an Taunustrasse 24.

— Telefon Nr. 3046. —

Königliche Schauspiele.

Montag, den 16. Dezember 1912:

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben. Zum Besten der Witwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters.

III. Symphonie-Konzert

des

Königl. Theater-Orchesters unter Leitung des Kgl. Kapellmeisters Herrn Prof. Franz Mannstaedt

und unter Mitwirkung von Frau **Johanna Kiss** (Alt), Konzertsängerin aus Berlin und Fräulein **Emilie Frick** (Sopran), Königl. Opernsängerin von hier, sowie Mitgliedern des „Cäcilien-Vereins“, des „Wiesbadener Männergesangsvereins“ des „Männerchors des Königlichen Theaters“ und einer Anzahl sangeskundiger Damen und Herren.

Bei Beginn des Konzertes werden die Türen geschlossen und nur nach Schluss der einzelnen Sätze wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¼ Uhr. Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Herman Rauch. Fernsprecher 49.

Montag, den 16. Dezember 1912:

Dutzend- und Fünfzigeckkarten gültig

Hinter Mauern.

Schauspiel in 4 Akten von Henri Nathansen. Autorisierte Übersetzung aus dem dänischen von Dr. John Josephson.

Personen.

Adolf Levin, Bankier. Georg Rücker

Sara Levin, seine Frau. Sofie Schenk

Hugo, ihre Tochter. Rudolf Bartak

Jacob, ihr Sohn. Walter Tautz

Esther, ihre Tochter. Else Hermann

Dina, Jacob Levis Frau. Theodora Porst

Sara, ihre Tochter. Kl. Reinhold

Meyer, Prokurist beim alten Levin. Willy Ziegler

Dr. Jörgen Herming.

Etatsrat Herming. Reinhold Hager

Etatsrätin Herming. M. Lüder-Freiwald

Dr. Hermings Eltern

Ein Diener bei Herming. Ludwig Kepper

Ein Mädchen bei Herming. Margarete Peters

Ein Mädchen bei den alten Levis

Angela Auer

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9¾ Uhr.

Operetten-Theater.

Montag, den 16. Dezember 1912:

Die Landstreicher.

Operette in 2 Akten und 1 Vorspiel von L. Krenn und E. Linda.

Musik von C. M. Ziehrer.

Personen.

Fürst Adolar Gilka H. Wendenhöfer

Muki von Rodenstein.

Leutnant. Camilla Boré

Rudi von Muggenheim.

Leutnant. Mary Meissner

Mimi, Tänzerin. Hans Klein

August Flöderbusch. H. Kugelberg

Bertha, seine Frau. Anni Böse

Lajos von Geletnek.

Maler. Ernst Hohenfels

Gratwol, Wirt. Willi Röcker

Anna, s. Tochter. Else Müller

Resi, Stubenmädchen. Hanna Janetzky

Roland, Assessor. Erich Flügge

Kampel, Gerichtsdiener. Octav Witte d'Albort

Leitgeb, Hotelier. Bruno Jankowiak

Stöber, Dirigent des Männer-Gesangsvereins. Hans Bürger

Ein Köhler. Charles Auen

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10¾ Uhr.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Montag, den 16. Dezember 1912:

Der Graf von Monte-Christo.

Eine Abenteuerkomödie in 4 Akten und 1 Vorspiel nach dem berühmten Roman von Alex. Dumas von Adolf Steinmann.

Personen des Vorspiels:

Maximilian Morell, ein Schiffsreeder

Adolf Willmann

Danglarres, Rechnungsführer des Schiffes

Pharaon. Ed. Heuberger

Edmond Dantes, Sekond des Schiffes

Pharaon. Alfred Dannert

Meredes, seine Braut. Magda Behrens

Fernando Montagne, ein Fischer. Emmo Christ

Carderousse, ein Schankwirt. Max Ludwig

Carconte, seine Frau. Marg. Hamm

Ein Kommissar. K. Bergschwenger

Polizeisoldaten, Fischer, Fischer-mädchen, Matrosen.

Ort der Handlung: Schenke im Dorfe der Katalonier bei Marseille.

Zeit: 1814.

Personen der übrigen Akte:

General Mercier, Gen.-

Inspekt. der Gefängnisse. Emmo Christ

Meredes, seine Gattin. Magda Behrens

Baron Danglarres, Bankier. Ed. Heuberger

Maximilian Morell, Schiffsreeder. Adolf Willmann

Alfred, sein Sohn. Bernd Kowalski

Der Graf von Monte-Christo, Edmond Dantes

Ein Unbekannter, Edmond Dantes

Der Gefangene von St. Jf., Edmond Dantes

Carderousse. Max Ludwig

Carconte, sein Weib. Marg. Hamm

Hayda, eine Waise. Rita Ramin

Der Gouverneur des Schlosses St. Jf. K. Bergschwenger

Abbé Faria, ein Staats-gefangener. M. Deutschländer

Ein Telegraphenbeamter. Heinz Berton

Wachen, Diener, Soldaten.

Der 1. Akt spielt 14 Jahre später als das Vorspiel. Ort der Handlung:

1. Akt: Gefängnis St. Jf. 2. Akt: Carderoussens Schenke. 3. Akt: Kontor bei Morell. 4. Akt: Paris.

Vorspiel: Die Schenke der Katalonier.

1. Akt: Kerker und Millionen.

2. Akt: Der Unbekannte. 3. Akt: Morell & Co. 4. Akt: Der Tag des Gerichts.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8½ Uhr. — Ende 11 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 13. Dezember 1912.

Adriani-Hoer, Hr. Kfm., Groningen Angstein, Hr. Hauptm., Bischweiler Auer, Hr. m. Fr., München	Tannus-Hotel Pension Corneli Wiesbadener Hof	v. Ittersum, Hr. Baron, Holland	Nassauer Hof	Rubinier, Hr. Kfm., Berlin	Prinz Heinrich
Backhausen, Hr. Dr., Nellenhamer Beissel, Fr., Aachen von Belaiow, Hr. Hauptm., Petersburg Beuchheim, Hr. Kfm., Berlin Bernhardt, Fr., Riga Bernstein, Hr. Kfm., München Bieling, Hr. Kfm. m. Fr., Recklinghausen Boch, Hr. Prof. m. Fr., London Bolte, Hr. m. Fam., Dortmund Bräly, Hr. m. Fr., Los Angeles Brandstetter, Fr., Hamburg v. Brese-Viniary, Fr., Paris Buchmüller, Hr. Kfm., München Bunte, Hr., Meran	Nassauer Hof Schwarzer Adler Haus Icke Europäischer Hof Grüner Wald Reichspost Tannus-Hotel Zum neuen Adler Residenz-Hotel Kuranstalt Dr. Abend a. Paulinenschlösschen Metropole u. Monopol Zum neuen Adler Kl. Burgstr. 6	Jacob, Hr. Bergassess., Losock Jatho, Hr. stud. phil., Köln	Metropole u. Monopol Hansa-Hotel	Salaman, Hr. Kfm. m. Tochter, Berlin Salomon, Hr. m. Fr., Eastbourne Scheurer, Frau Oberleutnant, München von Scheve, Hr. Oberleutnant, Hessen Schmidt, Hr. Kfm., Stuttgart Schmidt, Hr. Kfm., Ahrweiler Schmidt, Fr., Katzenelnbogen Schreiner, Hr. Spielleiter, Köln Schreiter, Hr. Reichsrats- u. Landtagsabgeordneter, Leitmeritz	Pension Viktoria Luise Villa Germania Kaiserbad Wilhelms-Heilanstalt Hansa-Hotel Tannus-Hotel Augenheilanstalt Tannus-Hotel Reichspost Zum Landsberg Nassauer Hof Hotel Nizza Central-Hotel Westfälischer Hof Hansa Hotel Rheinhotel Rose
Daecker, Hr., Heidelberg Dietrich, Hr., Starnberg Döft-Sell, Fr. Rent., Strassburg Drooff, Hr., Dortmund	Moritzstr. 12 Goldenes Kreuz Tannus-Hotel Europäischer Hof	Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Herborn Leisse, Hr., Bochum Lierop, Hr. Kfm., Haarlem Loewensberg, Hr. Kfm., Köln London, Fr., München Ludwig, Hr., Marktheidenfeld Lurie, Hr. Kfm. m. Fr., Moskau	Prinz Heinrich Grüner Wald Hotel Vogel Palast-Hotel Kaiserbad Sonne Wiesbadener Hof	Thielbeer, Hr. Kfm., Hamburg Treich, Hr. Kfm., Kassel Trier, Hr. Kfm., London	Nonnenhof Wiesbadener Hof Astoria-Hotel
Engels, Hr. Dir. m. Fr., Hammerthal Ernst, Hr., Rinne Trimborg	Grüner Wald Hospiz z. hl. Geist	Maizier, Hr. Kfm., Berlin Mahn, Fr. m. Kind., Berlin van Marle, Hr. Baron, Holland Marx, Hr. Kfm., Berlin Meydrich, Hr. Lehrer, Barmen Meyer, Hr. Hauptm. u. Komp.-Führ., Jülich Minikes, Hr., München	Reichspost Christliches Hospiz II. Nassauer Hof Schützenhof Erbsprinz Russischer Hof Wiesbadener Hof	Vaue, Fr. Schauspieler, Leipzig	Biemers Hotel Regina
Fink, Hr. Kfm., Köln Fletcher, Hr. Rent., Detroit Flöcken, Fr. Dir. m. Tocht., Paderborn Füllen, Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fr., Bad Liebenstein	Grüner Wald Villa Borussia Pension Viktoria-Luise Haus Icke	Nederkorn, Gebr., Haarlem Frhr. v. Negir, Hr. Stad., München v. Nesselrode-Hagenpoet, Fr. Baron., Dresden Nix, Hr. Kfm., Hanau	Hotel Vogel Viktoria Kaiserhof Erbsprinz	Werner, Frau Rent., Düsseldorf Wesselmann, Frau Kfm., Recklinghausen Honble Mrs. Wilkinson, York Wolff, Hr. Konsul, Imatra Wright, Hr., Würzburg Würster, Hr. m. Fr., Milwaukee Wust, Hr. Ingenieur, Seebach	Pension Viktoria Luise Tannus-Hotel Rose Palast-Hotel Central-Hotel Rose Rose
Goldschmidt, Fr., Crefeld Guttmann, Hr. Oberstabsarzt Dr. med., Bromberg	Hospiz z. hl. Geist Astoria-Hotel	Oehler, Fr., München Oeser, Hr. Major u. Bat.-Kom., Muhlhausen Ottenmeier, Hr. Rent. m. Fr., Bad Soden	Hotel Westminster Marktstr. 12 Moritzstr. 13		
Habelmann, Fr. Hauptm., Jüterbog Habermann, Fr., Rom Habermann, Fr., Bad Kissingen Harich, Hr., Allenstein Heap, Hr. Ing., London Hechinger, Hr. Kfm., Colmar Heinemann, Hr. Dr. med., Elberfeld Hendrich, Hr., Limburg Hirsch, Hr. Kfm., Frankfurt Hochhaus, Hr. Kfm., Berlin Hochstädter, Hr. Kfm., Mannheim Hock, Hr. Dir., Nürnberg Höfer, Fr. Prof. Dr., Trier Hoffmann, Hr. Geh.-Rat Dr., Dresden Huber, Hr. Kfm., Augsburg Huber, Hr. Ing., Winterthur Hüttner, Hr. Direktor, Göteborg	Lessingstr. 4 Gr. Burgstr. 13 Hotel Vogel Frankfurter Hof Prinz Nikolaus Reichshof Grüner Wald Hospiz z. hl. Geist Sanatorium Dr. Lubowski Nonnenhof Zum Landsberg Hansa-Hotel Villa Borussia Kaiserhof Union Grüner Wald Römerbad	Petermann, Hr., Düsseldorf Prix, Hr., Dortmund Pruckoos, Hr., London Reinbold, Hr. Kfm. Dr., Hamburg Reul, Hr. Steinbruchbes., Kirchenlamitz Rieder, Hr. Bankier, Strassburg Rossiny, Hr. m. Fam., Godesberg Gräfin Marie Rowa, Dresden	Metropole u. Monopol Erbsprinz Rose Hotel Viktoria Zum neuen Adler Hotel Weiss Hotel Viktoria Kaiserhof		

Bericht über die Fremdenfrequenz.**Angekommene Fremde:**

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 12. Dezember . . .	123 970	61 894	185 864
Am 13. Dez.	155	40	195
Zusammen	124 125	61 934	186 059

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsbüro.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 13. Dezember 1912.

Mrs. G. Hockmeyer. — Herr Rittergutsbesitzer u. Landrat a. D. Graf von Königsmark. — Gräfin Königsmarek m. Bed. — Herr H. Tidemann mit Frau u. Bed. — Frln. Weigt. — Frau A. Keding m. Bed. — Frln. Stecher. — Mr. u. Mrs. Raleigh. — Kaiserl. Deutscher Gesand. Excell. Frhr. von der Goltz. — Mrs. Simon. — Mr. u. Mrs. Sohn Leslie Gordon. — Herr Universitätsprofessor Dr. Cillag. — Frau Baronin Fircks. — Frau von Wilken und Fräulein Tochter. — Herr Goos und Frau. — Frau A. Traub und Fräulein Tochter. — Colonel u. Mrs. Keyworth. — Herr Dr. Haarmann u. Frau. — Herr Dr. Sack. — Herr Landrat Wiedenfeld u. Frau. — Herr Fabrikbesitzer Dick mit Familie, Gouvernante und Bed. — Herr Brainin. — Herr Oberst Gronau. — Frau von Tepper Lasli. — Herr Konsul Brockelmann. — Madame Ledueq. — Herr Fabrikbesitzer Barth. — Herr Gutsbesitzer Baron von Fricks. — Herr E. Hockmeyer. — Herr Hauptmann Gnügge. — Herr Advokat E. Brain. — Herr Ernst Mayer. — Herr und Frau Houget. — Herr Volkhard. — Herr Sachsenhausen. — Herr Carl Ney mit Frau. — Fräulein Meyer. — Herr Hauptmann Voigt. — Herr Direktor Dr. Wilhelmy u. Frau. — Mr. u. Mrs. Reynolds. — Frau Trimborg. — Major und Bez.-Chef Freiherr von Malchus. — Herr Dalbckmeyer. — Herr Reynolds. — Herr Staatsanwalt Dr. Latz und Frau. — Herr Leutnant von Klahr. — Herr Ingenieur Dr. Wendt und Frau. — Frau Bock. — Fräulein Roberts. — Herr Mahla. — Fräulein Mahla. — Mr. R. Wilson.

Pension Margaretha

gegr. 1882.

Altrenomiertes Haus I. Ranges**Thelemannstrasse 3**

unmittelbar gegenüber dem Kurhaus und Königl. Theater.

Jeder Hotelkomfort.

10177

**Lift, Zentralheizung, Gesellschaftsräume,
Bäder. — Vorteilhafteste Winter-Arrangements.****Palais des Diamants**

Langgasse 21 WIESBADEN Langgasse 21

**:: Spezialhaus feinsten ::
Pariser Juwelen-Imitationen.**

Wir haben uns alle Fortschritte der Kunst und Wissenschaft dienlich sein lassen und halten ein ständiges grosses Lager in 9493

Perlen u. modernen Bijouterien

vom einfachsten bis feinsten Juwelengemache in Gold und Silber, gefasst mit synthetischen Steinen u. Nacré-Perlen.

Die besten Imitationen der Gegenwart

sind von echten Schmucksachen kaum zu unterscheiden und können darum auch in den feinsten Gesellschaftskreisen mit der grössten Zuversicht getragen werden. Auch der exquisiteste Geschmack wird bei uns Passendes finden und bitten wir um Besichtigung unserer Auslagen. Grösstes Fabrikmusterlager. Stets Eingang von Neuheiten. Kulante u. streng reelle Bedienung.

Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolphshöhe

Grösste und älteste Anstalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner **Diohmilch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm**, alle Sorten **Säuglingsmilch** etc. 10459

Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der Elektr. Bahn Tennelbachstrasse.

Die Anstalt ist ganz neu erbaut und eine Sehenswürdigkeit I. Ranges. Besichtigung gerne gestattet. Parkstrasse 101. Tel. 336. Der Besitzer: **Carl Wagner**.**Pension Christa**zunächst der Wilhelmstrasse
Friedrichstrasse 18 I

Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension für jede Zeitdauer. 10444

Lager in amerik. Schuhen

Aufträge nach Mass

Herm. Stieckdorn, 10468 Gr. Burgstr. 2.**Die Auskunft**Beyrich & Greve, Halle a. S., erteilt Auskünfte über **Vermögens-, Mitgifts-, Familien- und Privat-Verhältnisse** auf alle Plätze der Welt. Beobachtungen und Ermittlungen aller Art streng diskret. 10236**Akademische Zuschneide-Lehranstalt**

Älteste Schule am Platze v. Fr. Joh. Stein, Kirchgasse 17, 2 St. Kurse im Massn., Zuschneiden u. Anfertigung der sämtl. Damen- u. Kindergarderobe u. Wäsche. 10499

Buchhandlung**Jurany & Hensel's Nachf.**

Langgasse 21 Tagblatt-Haus (früher Wilhelmstrasse)

Grosses Lager in deutscher u. ausländischer Literatur Gerahmte und ungerahmte Bilder in reichhaltiger Auswahl

Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etage gerne gestattet

Leihbibliothek

10327

Lesezirkel**DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN-SCHLAF-
WAGEN-BILLETS IST
LANGGASSE 48
IM REISEBUREAU
L'RETENMAYER.**

AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN VAGANTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

**Dampferbillets für alle
Dampferlinien.** 10403**Gustav Nölker**

Luisenstr. 5

Feine Herrenmode

nach Mass. 10422

Tel. 2146. Engl. spoken.

**Schuh-Lager 10456
Franz Westphal**

Schuhmachermeister

Wiesbaden, Bärenstrasse 2

Grosse Auswahl

Anfertigung nach Mass, sowie

alle Reparatur zu realen Preisen.